

Naturkundliche Wanderung durch die Prophyrkuppenlandschaft bei Gimritz

Am letzten Maisonntag (26.05.2024) sind wir zu sechst mit dem Rad den Saaleradweg von Halle nach Döblitz gefahren und haben dort unsere Wanderung begonnen. Entlang bewirtschafteter Äcker und bunter Ackerbrachen ging es in die Prophyrkuppenlandschaft. Auf den sehr flachgründigen Böden der Kuppen und insbesondere in Südexposition können sich artenreiche Trockenrasen entwickeln, wie sie ansonsten erst wieder für die Steppenlandschaften viel weiter im Osten typisch werden. Wir haben u.a. Silberblättriges Fingerkraut, Stoebes Flockenblume, Astlose Graslilie, Gewöhnliche Kugelblume oder Feldmannstreu gefunden. Auch ein letztes einsames Exemplar der Gewöhnlichen Küchenschelle war noch an ihren Fruchtständen zu erkennen. Ein weiteres Highlight waren die Bienenfresser, die wir von der Teufelskanzel aus beobachten konnten.



Zum Schluss der Wanderung konnte ich mich überzeugen, dass die Teilnehmenden auch etwas gelernt hatten – und sei es nur zwei Tiere und ein Organ in eine halbwegs richtige Reihenfolge zu bringen. Selbst drei Wochen später hatte Marko es noch voll drauf: das Mausohr-Habichtskraut (Foto rechts).

Prof. Dr. Ingolf Kühn

Fachbeauftragter Naturschutz Sektion Halle (Saale) des DAV

